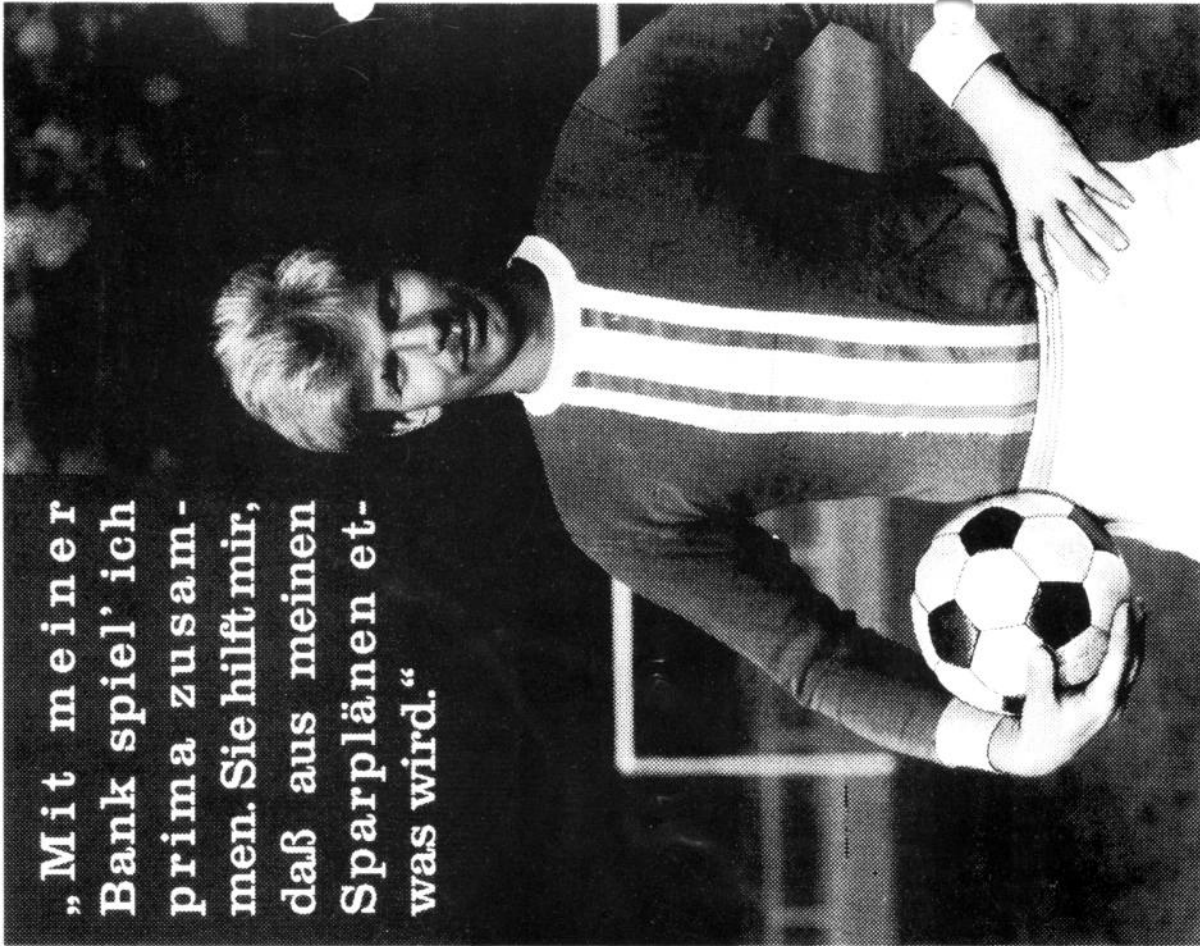
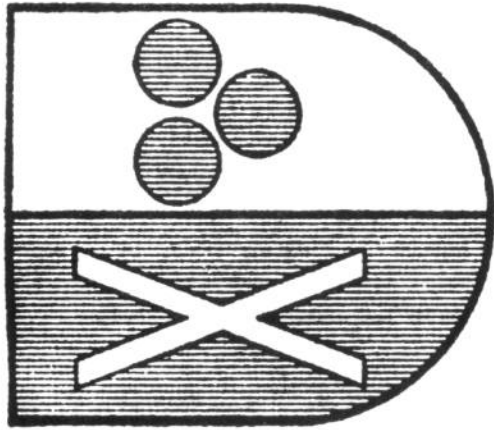


„Mit meiner Bank spiel' ich prima zusammen. Sie hilft mir, daß aus meinen Sparplänen etwas wird.“



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

 **Raiffeisenkasse Altrich eG**



Altricher Wappen

**40 Jahre  
Sportverein  
Altrich  
1948 e. V.**



**17. Juni - 19. Juni 1988**

## Grußwort

Der Sportverein Altrich 1948 e.V. feiert im Rahmen einer Festveranstaltung vom 17. bis 19. Juni 1988 das 40-jährige Vereinsjubiläum. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich dem Sportverein sehr herzlich und wünsche auch weiterhin sportlichen Erfolg.

Der Sportverein Altrich zählt zu den gut geführten und leistungsstarken Vereinen in der Verbandsgemeinde Wittlich-Land. Die Jugendarbeit ist beachtenswert und läßt erwarten, daß der Bestand dieses Vereins, nicht zuletzt durch sportliche Erfolge, auch weiterhin gesichert bleibt. Ortsvereine, insbesondere Sportvereine, haben die Aufgabe, den Mitbürgern ein Freizeitangebot vorzuhalten. Das ist vor allem in den letzten Jahren hervorragend gelungen. Die Ortsgemeinde Altrich hat die Leistungen des Vereins durch den Bau einer schönen Sportanlage honoriert.

Es ist mein Wunsch, daß der Verein noch viele Jahre in der Gemeinde zum Wohle der Mitbürger wirken kann.

Den Gästen des Sportvereins wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt bei fairem Sport und guter Laune.

## Karl Becker

Bürgermeister der  
Verbandsgemeinde Wittlich-Land

## Grußwort

Es war im Jahre 1948 als sich Fußballbegeisterte anschickten einen Sportverein zu gründen. Galt es doch der Jugend ein Freizeitangebot zu bieten. Die Bejahung zeigt sich in jahrzehntelanger Bewährung.

Ein vor Jahren von der Gemeinde neuerbauter Sportplatz mit Sporthaus steht dem Verein zur sportlichen Betätigung zur Verfügung.

Allen Aktiven und Vorstandsmitgliedern sei anlässlich des Jubelfestes ein herzliches Wort des Dankes gesagt. Möge der Bestand des Vereins durch echte Kameradschaft und Treue auch für die Zukunft gesichert sein.

Für die Jubelfeier wird ein reichhaltiges Programm vorbereitet. Allen Gästen, die an diesen Tagen unsere Gemeinde besuchen werden, möchte ich ein herzliches Willkommen entbieten. Ganz besonders gilt ein Willkommensgruß der Uwe Seeler Traditionself, die sich bei einem Fußballspiel vorstellen wird.

Ich wünsche dem Sportverein auch weiterhin viel Erfolg.  
Dem Fest wünsche ich einen harmonischen Verlauf.

## Friedrich

Ortsbürgermeister

## Grußwort

Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum beglückwünsche ich den Sportverein SV Altrich 1948 e.V. recht herzlich. Ganz besonders sei hier den Sportkameraden gedankt, die vor 40 Jahren nach einem verlorenen Krieg in einer Notzeit den Mut aufgebracht haben den Sportverein SV Altrich 1948 e.V. zu gründen.

In der Vereinsgemeinschaft hat der Fußballsport eine Heimstätte zielstrebigster Jugendarbeit gefunden. Dadurch wurde ein wesentlicher Beitrag zur geistigen und körperlichen Ertüchtigung unserer Jugend für ihr späteres Leben ermöglicht.

Der Wert der Vereinsarbeit findet seinen Ausdruck in dem unbeirrbar Vorhaben, jungen Menschen die Freude am Spiel zu vermitteln, zu erhalten und damit neben der Geselligkeit die Grundlage zu schaffen und zu fördern. Möge die Jubiläumsfeier des 40-jährigen Bestehens des SV Altrich 1948 e.V. als Markstein in die Vereinsgeschichte eingehen.

Den Fußballspielen wünsche ich an den Festtagen einen schönen, sportlich fairen Verlauf und allen Festteilnehmern frohe unterhaltsame Stunden.

## Hans Sieger

Fußballverband Rheinland e.V.  
Kreisvorsitzender  
des Spielkreises Mosel

## Grußwort

Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum beglückwünsche ich den Sportverein Altrich recht herzlich.

Im Sport gibt es eine wichtige menschliche Erfahrung, die durch nichts zu ersetzen ist: man kann sich nicht vertreten lassen; im Sport kann man sich nicht der Selbsttätigkeit entziehen; jeder muß sich selbst einbringen. Darum ist der Sport sozial und pädagogisch so bedeutsam.

Darüber hinaus wird im Vereinsleben hundertfach Gelegenheit gegeben, für andere dazusein: im Training, in der Vereinsführung, in der Geselligkeit und Feier. Hier bekommt Leben einen Sinn.

„Nicht vom Geben, sondern vom Behalten werden wir krank“ (afrik. Sprichwort). Nur wenn wir überschaubare Gemeinschaften finden, in denen wir uns wohlfühlen, werden wir überleben können.

So wünsche ich der Jubiläumsveranstaltung einen guten und nachhaltigen Erfolg und einen sportlich fairen Verlauf.

Mit besten Grüßen

## Klaus-Peter Gambitz

Pastor

## Grußwort

Aus Anlaß des 40-jährigen Bestehens entbiete ich dem Sportverein 5561 Altrich 1948 e.V. meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Gleichzeitig verbinde ich damit meine Anerkennung an die Vereinsgemeinschaft, den Vorstand und die Mitglieder für ihre Verdienste um die Förderung des Sports.

Außerdem freue ich mich, daß wir mit unserer Uwe-Seeler-Traditionself ebenfalls Mitglieder dieses Clubs sind.

Mögen die Sportkameraden über den schönen und erstrebenswerten Erfolg aber immer daran denken, daß es ebenfalls darauf ankommt, als fairer und vorbildlicher Sportsmann zu bestehen.

Ich bin davon überzeugt, daß der Sportverein 5561 Altrich 1948 e.V. auch in Zukunft dem Sport aktiv dienen wird.

Allen Vereinskameraden wünsche ich eine schöne Jubiläumsfeier und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

**Uwe Seeler**

## Grußwort

Zu unserem 40-jährigen Jubiläum grüße ich alle Gäste recht herzlich. Dabei gilt mein besonderer Gruß unseren Vereinsmitgliedern der Uwe-Seeler-Traditionsmannschaft.

40 Jahre Vereinsleben sind ein begründeter Anlaß zu berechtigter Freude und eine willkommene Gelegenheit, das von hohen Idealen getragene Wirken der Vereinsmitglieder zu würdigen und Ihnen für Ihre aufopfernde Arbeit zu danken.

Ich kann mich noch gut erinnern, als vor 40 Jahren der Sportverein Altrich im Gasthaus Wagner gegründet wurde. Während dieser Zeit habe ich festgestellt, daß in einem Verein Gemeinschaftssinn, Idealismus und die Liebe zum Sport vor dem Materiellen stehen muß, wenn das Vereinsleben funktionieren soll.

Deshalb meine lieben Sportfreunde bitte ich Sie, tragen Sie alle dazu bei, daß dieser große Gedanke weiter verbreitet wird, zum Segen für unseren Verein, unser Dorf und zum Segen unseres ganzen Volkes.

Ihnen allen wünsche ich bei den Veranstaltungen gute Unterhaltung und frohe Stunden beim SV Altrich 1948 e.V.

Ihr

**Walter Kappes**

Vorsitzender

## Vereinschronik

### übernommen aus dem 25-jährigen Jubiläum von 1973

Fußballsport wird in Altrich seit dem Jahre 1927 betrieben, wenn auch nicht in einem organisierten Verein, so aber doch im freundschaftlichen Zusammenspiel der Dorfjugend.

Erst im Jahre 1932 wurde innerhalb der Kolpingsfamilie eine DJK ins Leben gerufen, Fußballsport war erstmals organisiert.

Nach nur 5 Jahren wurde die DJK zwangsläufig durch die damalige Reichsregierung aufgelöst. Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, mußte der Verein in „Sportverein Altrich“ umgenannt werden.

In den Kriegsjahren kam der gesamte Spielbetrieb zum Erliegen, der Verein war aufgelöst.

Am 26. Mai 1948 fanden sich wieder Sportler zusammen, um einen neuen Sportverein zu gründen. Dieses Vorhaben zu verwirklichen war gar nicht so einfach. Alle Anträge zur Erteilung der Spielerlaubnis mußten in mehrfacher Ausfertigung an die damalige Besatzungsmacht, in deutscher und französischer Sprache, gestellt werden. Durch Vermittlung eines französischen Offiziers wurde es uns ermöglicht, den Spielbetrieb wieder, bzw. neu, aufzunehmen.

Man hatte nun zwar die Erlaubnis, wußte aber nicht wo und womit „Fußball“ gespielt werden sollte; kein Platz, keine Fußballschuhe, keine Trikots und als Wichtigstes, kein Ball waren vorhanden. Großzügigerweise wurde uns von der Dortschen Wiesenverwaltung eine Wiese zwischen Altrich und Wengerohr zur Verfügung gestellt. Da der Verein keine finanziellen Mittel zur Verfügung hatte, mußten die Mitglieder zur Abgeltung der Pacht hin und wieder bei der Dortschen Wiesenverwaltung aushelfen.

Holz für die Tore war nicht aufzutreiben. Kurz entschlossen wurde im Wald ein Stamm geschlagen und zum Sägewerk gefahren. Eine Stunde später, nach Ablieferung des Stammes, war er bereits durch den damaligen Förster beschlagnahmt. Nach harten Verhandlungen wurde der Stamm freigegeben und die Tore konnten hergestellt werden. Jetzt fehlte noch der Ball. Durch eine Sammlung kam ein Betrag von 1000,- Reichsmark zusammen, die für den Kauf eines Balles verwandt wurden.

Das erste Spiel konnte ausgetragen werden. Aber in welchem Aufzug erschienen die Spieler, die meisten ohne Trikots und ohne Fußballschuhe. Die Begeisterung war natürlich sehr groß. Aber bereits nach 10 Minuten war das Spiel zu Ende. Nach einem Preßschlag war der Ball nicht mehr zu sehen, er lag in kleinen Stücken verstreut auf dem Boden.

Später wurde ein gebrauchter Ball besorgt. Im Laufe der Zeit wollte man einen vereinseigenen Sportplatz haben. Nach langen Verhandlungen mit der Gemeinde und den Grundstückseigentümern und durch Entgegenkommen des Fußballverbandes war es dann möglich, unter schwierigen Bedingungen, einen neuen Platz zu bauen.



1. Mannschaft der SG Altrich - Wengerohr, Bombogen. Aufstieg in die B-Klasse Saison 83/84.



Jugendmannschaften der SG Altrich - Wengerohr, Bombogen im Jahre 1985 mit Vorstandsmitgliedern und Betreuern vom SV Altrich.

Vor einigen Jahren wurde mit Hilfe von Zuschüssen der Gemeinde, des Kreises, des Sportbundes und durch tatkräftige Mithilfe von Vereinsmitgliedern eine Umkleidekabine erstellt.

In den Anfangsjahren spielte unsere Fußballmannschaft in der C-Klasse. Zu den Spielen fuhr man entweder mit Fahrrädern, einem Traktor mit Anhänger, oder mit etwas Glück mit einem alten Lastauto.

Im Jahre 1954 schaffte man den Aufstieg in die B-Klasse. 1958 konnten wir erstmals eine Reservemannschaft zu den Punktspielen melden. In den Spieljahren 1968/69/70 wurde unsere Reserve-Mannschaft jeweils Kreismeister der Reserveklasse Wittlich. Nach dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse wurde im ersten Jahr die Kreismeisterschaft nur um einen Punkt verfehlt. 1961 wurde der Kreis- und Landratspokal gewonnen, was bis dahin noch keiner Mannschaft innerhalb eines Jahres gelungen war.

Im Spieljahr 1970/71 wurde die Kreismeisterschaft errungen und damit der Aufstieg in die neugeschaffene A-Klasse Mosel. Nach einjähriger Zugehörigkeit zu dieser Klasse wird wieder in der 1. Kreisklasse Wittlich gespielt.

Es stellte sich aber bald heraus, daß der neue Sportplatz an der Klausener Straße dem großen Spielbetrieb nicht stand hielt. Bei schlechter Witterung verwandelte sich der Sportplatz in ein Schlammfeld. So begannen 1975 die Vorbereitungen der Gemeinde. Es mußte zusätzlich Land erworben werden. Nach langen Verhandlungen erfolgte die Planung und danach der Ausbau als Tennenanlage.

Im August 1981 erfolgte die Einweihung des neuen Sportplatzes verbunden mit der Endrunde um den Verbandsgemeindepokal.

Im Juli 1982 war auch das neu errichtete Sportplatzgebäude mit Umkleidekabinen und Clubraum fertiggestellt. Verbunden mit einem Tag der offenen Tür und einem Jugendturnier wurde es seiner Bestimmung übergeben. Die erforderlichen Außenarbeiten wurden in fast 700 Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern unentgeltlich ausgeführt.

1988 schaffte die Gemeinde Altrich ein Tennepflegegerät an. Die Pflege der Sportanlage wird von Vereinsmitgliedern ausgeführt.

Im Jahre 1976 trat die Uwe Seeler Traditionsmannschaft unserem Verein als selbständige Abteilung bei. Aus diesem Grunde trägt sie zu unserem 40-jährigen Jubiläum ein Freundschaftsspiel gegen eine AH Auswahl Eifel-Mosel aus.

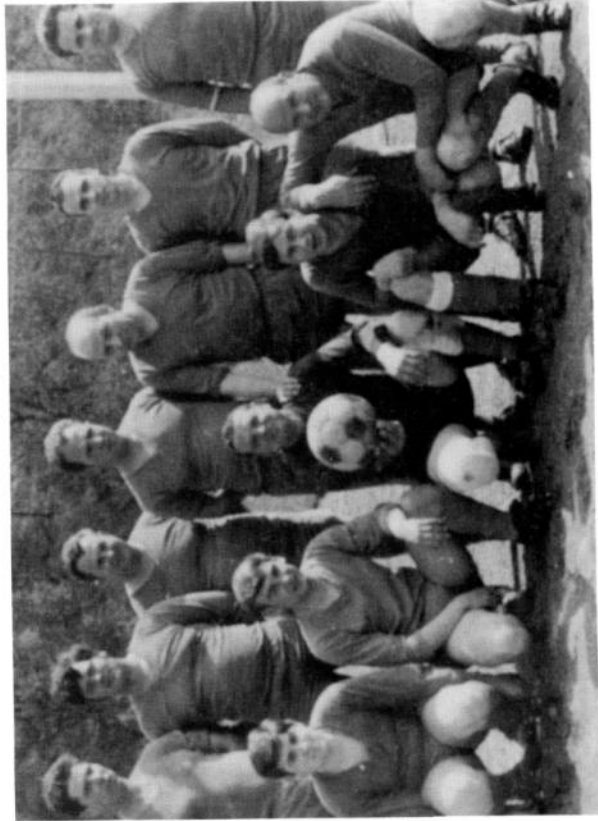
Die Uwe Seeler Elf hat auf jede Vergütung verzichtet. Das ist der Anlaß, warum ein achtbarer Betrag der Spieleinnahmen an die behinderten Kinder und Jugendlichen von Maria Grünewald überreicht wird.

Im Jahre 1978 wurde eine Spielgemeinschaft mit der VfB Wengerohr Bombogen abgeschlossen. Seit dieser Zeit läuft der Spielbetrieb unter dem Namen SG Altrich-Wengerohr-Bombogen.



1. Mannschaft SV Altrich 1961/62  
1961: Landrats- und Kreispokalsieger

1962: Kreismeister der B-Klasse.



Reserve-Mannschaft des SV Altrich, die 3 Jahre hintereinander Kreismeister wurde. In der Saison 1966/67 und 1968/69 blieb sie in allen Spielen ungeschlagen. In der Saison 68/69 schoß die Elf 69 Tore, davon Klaus Spang (viertes von links, h. R.), allein 43 Tore.

Gründer unseres Vereins waren:

Wagner Anni  
Benz Josef-Schon †  
Kappes Walter  
Kappes Günter  
Kaspari Vinzens sen. †  
Knop Willi  
Lautwein Helmut

Lehnen Matthias  
Neumann Anton  
Neumann Matthias  
Schmadel Peter †  
Braun Philipp †  
Botzet Ewald  
Wünsch Fritz †

Vorsitzende des Vereins waren:  
in den Jahren von:

1948 - 1949 Peter Born  
1949 - 1954 Peter Schmadel  
1954 - 1955 Josef Binzen  
1955 - 1963 Peter Schmadel

1963 - 1965 Vinzens Kaspari sen.  
1965 - 1967 Richter M.  
1967 - 1970 Adam Gärtner  
1970 - 1973 Peter Schmadel  
1973 - 1974 Walter Kappes  
(kommissarisch)  
1974 - heute Walter Kappes

Amtierender Vorstand:

KAPPES WALTER  
BENZ GÜNTER

1. Vorsitzender  
2. Vorsitzender

KAPPES WERNER  
GANSEN STEFAN

1. Schriftführer  
2. Schriftführer

SARTORIS PAUL  
SCHEIDER ERICH

1. Kassierer  
2. Kassierer

EGE HERBERT

Jugendleiter

EGE MARTIN

Abteilungsleiter AH

SCHNEIDER ELISABETH

Abteilungsleiterin Frauengruppe

## FESTPROGRAMM

### Freitag, den 17. Juni 1988

- F - Jugend**  
14.00 Uhr JSG Altrich/W-B/N — JSG Dörbach/D/S
- C - Jugend**  
15.00 Uhr JSG Laufeld/G/N — JSG Hetzerath/R
- A - Jugend**  
16.30 Uhr JSG Altrich/W-B/N — Kreiswahl Mosel
- 18.00 Uhr Traditionsmannschaften über 40 Jahre  
Altrich — Laufeld
- 20.15 Uhr **Übertragung Europameisterschaftsspiel im Festzelt Deutschland — Spanien**

### Samstag, den 18. Juni 1988

- Seniorenspiele**  
13.30 Uhr Neuerburg — Wiesbaum
- 14.30 Uhr Klausen — Platten
- 15.30 Uhr Hetzerath II — FZM Altrich
- AH Spiele**  
16.30 Uhr Manderscheid — Zeitingen
- 17.30 Uhr Laufeld — Platten
- 17.00 Uhr Zeitlaufen mit Urkunde  
15 Minuten-Lauf  
30 Minuten-Lauf  
60 Minuten-Lauf  
Start und Ziel Sportplatz Altrich
- 20.30 Uhr **FESTKOMMERS**  
Eröffnung: „Der alte Dessauer“  
Solist Johannes Kappes  
Begrüßung: 1. Vorsitz. Walter Kappes, SV Altrich  
Ehrungen: Kreisvorsitzender Sieger  
Kirchenchor Cäcilia Altrich  
Ansprache Ortsbürgermeister Friedrich  
Ansprache Herrn Pastor Gambitz  
Männergesangsverein Altrich  
Turnübungen der Frauengruppe des SV Altrich  
Musikverein Altrich

Anschl. **Gemütliches Beisammensein**

### Sonntag, den 19. Juni 1988

- 14.00 Uhr Salmrohr — Wittlich
- 16.00 Uhr **UWE SEELER TRADITIONSELF**  
mit den Spielern: Kreff, Kremers, Herzog, Weber, Rüßmann, Wosab, Glowacz, Bonhof, Cullmann, Overath, Grabowski, Köppel, Hölzenbein, Geye, Fischer
- AH Auswahl Eifel - Mosel**  
mit Karl-Heinz Schröder, Werner Platz, Peter Rauen, Edgar Schneider, Gerd Herres, Erwin Berg, Gerhard Larsen, Wolfgang Riemann, Peter Friedländer, Erwin Wagner, Hans Thimm, Axel Lehnen, Karl-Heinz Wagner, Müller, Reiner Brinsa, Klaus Toppmöller, Horst Brandt, Friedhelm Rach
- Sportmoderator: Jochen Hageleit vom WDR  
ab 18.00 Uhr Eintritt frei
- 18.00 Uhr Talkshow mit Wolfgang Overath und Jürgen Grabowski m. einer Tombolaziehung aus den Eintrittskarten des Tages und der Ehrenkarten
- anschl. **Liveshow mit dem Schlagersänger und Entertainer FREDDY BRECK**
- 20.00 - **Original Oberkrainer Sextett**
- 24.00 Uhr aus Slowenien vorm. Janes Kalzek

Allen Erwerbern von Ehrenkarten und Eintrittskarten sei an dieser Stelle herzlich gedankt für Ihre Unterstützung, weil ein achtbarer Betrag an die Behinderten Kinder und Jugendlichen von Maria Grünwald überreicht wird.